

Fachinstitute für Erbrecht / Mediation und außergerichtliche Konfliktbeilegung

## **Online-Vortrag LIVE: Die Optimierung erbrechtlicher Gestaltungsmöglichkeiten und das Potenzial mediativer Konfliktbearbeitung vor dem Erbfall (144274)**

**28. Mai 2024, 13.30 – 19.00 Uhr**  
**Live-Übertragung im DAI eLearning Center**

Referenten:

**Dr. Michael Heuser**, Rechtsanwalt

**Andrej Marc Gabler**, Vors. Richter am Schleswig-Holsteinischen Oberlandesgericht

### **Gliederung**

*(Heuser)*

- A. Beratungssituation vor dem Erbfall – Chancen und Möglichkeiten vor dem Todesfall**
  - I. Typische Beratungssituation
  - II. Anforderungen an das „Nachfolgemandat“
  - III. Beratungsperspektiven (Recht, Steuer, Vermögen, Liquidität, Konfliktvermeidung)
- B. Gestaltungsinstrumente**
  - I. Letztwillige Verfügungen
    - 1. Erbeinsetzung vs. Vermächtnis
    - 2. Pflichtteilsstrafklausel
    - 3. Testamentsvollstreckung
  - II. Pflichtteilsverzicht
    - 1. Sinn und Zweck
    - 2. Wirksamkeitsanforderungen
    - 3. Chancen und Risiken für die Konfliktvermeidung
  - III. Adoption – „Annahme als Kind“
    - 1. Grundlagen Annahme Minderjähriger
    - 2. Grundlagen Annahme Volljähriger
    - 3. Chancen und Risiken für die Konfliktvermeidung

**(Gabler)**

**A. Die Bedeutung von interpersoneller Kommunikation vor dem Erbfall – Einführung**

**B. Kommunikationstechniken und Haltung als Grundlage mediativer**

**Verhandlungskompetenz vor dem Erbfall**

- I. Erforschung von Interessen, Bedürfnissen und Handlungsmotivationen
  1. Testament
  2. Pflichtteilsverzicht
  3. Adoption
- II. Die beteiligten Persönlichkeitsstrukturen und ihre Bedeutung für Gestaltung und Beratung bei der Testamentserrichtung, Pflichtteilsverzicht und Adoption
  1. Die Unterschiede von Persönlichkeitsstrukturen und ihre Auswirkungen auf Beratung und Konfliktpotential
  2. Der Umgang mit unterschiedlichen Persönlichkeitsmerkmalen und innere Haltung
  3. Wer braucht was?
- III. Kommunikationstechniken und ihr Einsatz bei der Beratung vor dem Erbfall
  1. Aktives Zuhören (Grundlage: Klientenzentrierte Gesprächsführung nach Carl Rogers)
  2. Veränderung von Wahrnehmung und Sichtweisen hinsichtlich der Folgewirkungen erbrechtlicher Gestaltung durch Perspektivwechsel
  3. Konflikterkennung und -vermeidung durch Kommunikation

**C. Zusammenfassung**